

STAND 15. MÄRZ 2026

Dokumentation einer Maßnahme

Mietshaus Schönhauser Allee 143

Schönhauser Allee 143, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg
Treppenhaus, Eingangsbereich, alle Geschosse EG–4. OG

VERFASSER*IN

Egbal Waldmann

DATUM DER BERICHTERSTELLUNG

15. März 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Projektdatenblatt	3
2.	Befunddatenblätter	4
3.	Fotodokumentation	5
4.	Probennahmeprotokoll	8
5.	Schadbildkatalog	9
6.	Ausstattung / Inventar	10

PROJEKTDATENBLATT

Name des Objektes	Mietshaus Schönhauser Allee 143
Objekt / Baugattung	Gründerzeitliches Mietshaus (Berliner Mietskaserne)
Bauteil / Bereich	Treppenhaus, Eingangsbereich, alle Geschosse EG–4. OG
Adresse	Schönhauser Allee 143, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg
Bauzeit	1895–1897
Architekt*in	Unbekannt (ortsansässiger Maurermeister, vermutlich Fam. Schreiber)
Nutzung / Funktion	Wohngebäude (Mietswohnungen), mehrgeschossig, 5 Vollgeschosse
Maßnahme / Aufgabenstellung	Restaurierung der historischen Treppenhausfassungen (Wand- und Deckenanstriche) sowie Stucksanierung. Rückführung auf die gesicherte Originalfassung von 1897 auf Grundlage der Befunduntersuchung (Bericht 2025-062).
Auftraggeber*in	Wohnungsbaugesellschaft Prenzlauer Berg GmbH & Co. KG Herr Dipl.-Ing. Klaus Neumann Tel. 030 987 654 32
Auftragnehmer*in	Restaurierungswerkstatt Waldmann & Partner GbR Klosterstraße 68, 10179 Berlin
Ausführende Firmen	Restaurierungswerkstatt Waldmann & Partner GbR (Restaurierungsarbeiten) Malermeister Klaus Schreiber GmbH, Pankow (Anstricharbeiten)
Planung / Bauleitung	Dipl.-Rest. Egbal Waldmann (Bauleitung Restaurierung) Arch. Sina Meyer, Meyer Architekten Berlin (Bauleitung Hochbau)
Denkmalbehörde	Untere Denkmalbehörde Pankow Herr Andreas Voigt Breite Str. 24a–26, 13187 Berlin Tel. 030 90295-2100
Gutachten / Analysen	Labor Denkmalpflege GmbH, Berlin – Materialanalyse Stucco/Anstriche Bericht Nr. 2025-203, Berlin, August 2025
Verfasser*in der Dokumentation	Egbal Waldmann
Datum der Ausführung	September 2025 – Februar 2026
Datum der Berichterstellung	15. März 2026

BEFUNDDATENBLÄTTER

Befund-Nr.: B-001 Raumelement: Westwand (Eingangsseite) OKF/cm: +230

Lokalisierung: Treppenhaus / EG / TH-EG – Eingangsbereich

Fg.	Schicht	Beschreibung	NCS	Analyse
1	Latexanstrich	Hellbeiger Latexanstrich, ca. 1990er	S 1010-Y30R	nein
2	Leimfarbe	Beigefarbener Leimfarbanstrich, ca. 1960er	S 2010-Y	nein
3	Kaseinfarbe	Grünlicher Anstrich, Kaseinfarbe, 1920er	S 2020-G50Y	ja
4	Originalfassung	Ockerfarbene Kalkfassung mit Glasurüberzug, Original 1897	S 2040-Y20R	ja

Im Eingangsbereich des Treppenhauses (EG) wurden vier Fassungsschichten freigelegt. Die Originalfassung von 1897 zeigt einen warm-ockergelben Kalkton mit leichtem Glasurüberzug (möglicherweise Kaseinzusatz). Die Schicht ist großflächig gut erhalten und eignet sich als Leitbefund für die Restaurierung. Alle darüberliegenden Schichten wurden im Zuge der Restaurierung abgenommen.

Foto-Nr.: F-001 bis F-004 · Fotograf*in: Egbal Waldmann · Datum: 05.09.2025

Befund-Nr.: B-002 Raumelement: Decke (Stuckdecke mit Floralrelief) OKF/cm: +310

Lokalisierung: Treppenhaus / 1. OG / TH-1OG

Fg.	Schicht	Beschreibung	NCS	Analyse
1	Dispersionsfarbe	Weißer Dispersionsfarbe, mehrlagig, ca. 1980er	S 0500-N	nein
2	Kalkfarbe	Gebrochenes Weiß, Kalkfarbe, mögl. Originalzustand 1897	S 0502-Y	ja

Die Stuckdecke im 1. OG ist unter mehreren Dispersionsfarbschichten gut erhalten. Originale Stuckprofile mit feinen Floralreliefs vollständig erhalten. Unter dem Anstrich liegt eine gebrochene Weißfassung aus Kalk – möglicherweise Originalzustand von 1897. Alle Schichten wurden mit Skalpell und Wärmelampe abgelöst; keine Beschädigung der Stuckoberfläche.

Foto-Nr.: F-005 · Fotograf*in: Egbal Waldmann · Datum: 08.09.2025

FOTODOKUMENTATION

Abbildungs-Nr. Abb. 1	Foto-Nr. F-001	Zustand Vorzustand	Datum 01.09.2025	Fotograf*in Egbal Waldmann
Lokalisierung Treppenhaus EG, Eingangsbereich, Gesamtansicht				
Bildaussage Treppeneingang im Vorzustand				

FOTODOKUMENTATION

Abbildungs-Nr. Abb. 2	Foto-Nr. F-002	Zustand Zwischenzustand	Datum 05.09.2025	Fotograf*in Egbal Waldmann
Lokalisierung TH-EG, Westwand, Befundfeld B-001				
Bildaussage Freilegungsschnitt – Originalfassung 1897				

FOTODOKUMENTATION

Abbildungs-Nr. Abb. 3	Foto-Nr. F-003	Zustand Endzustand	Datum 20.02.2026	Fotograf*in Egbal Waldmann
Lokalisierung TH-EG, Westwand nach Restaurierung				
Bildaussage Westwand nach Abschluss der Restaurierungsmaßnahme				

PROBENNAHMEPROTOKOLL

Proben-Nr.: P-001 Material: Kalkfassung mit Glasurüberzug (Originalschicht 1897) Einzelprobe

Entnahmestelle:

TH-EG, Westwand, Befund B-001, Originalfassung F4

Vorgehen:

Entnahme mit Skalpell und Meißel; in Einzel-Probenbox verpackt; Transport bei Raumtemperatur

Witterung:

Bedeckt, 14 °C Außentemperatur, 18 °C Innentemperatur

Datierung:

1897 (gesichert durch Baugeschichte)

Höhe OKF:

160 cm

Entnahmetiefe:

2 mm

Größe Probe:

2 × 2 cm

Materialbeschreibung: Gelb-ockerfarbene Kalkfarbe auf Kalkputz. Halbglänzende Oberfläche (Kaseinglasur?). Pigment vermutlich Eisenoxid-Gelb (Ocker) + geringe Menge Umbra.

Fragestellung: Pigment- und Bindemittelbestimmung; Abgleich mit erhaltenen Rezepturunterlagen Berliner Jahrhundertwendestil; Grundlage für Restaurierungsmörtel

Auffälligkeiten: Leicht abweichende Farbwirkung je nach Lichteinfall – Interferenzeffekt durch dünnen Glasurüberzug

Analysemethode: Schliffmikroskopie (Auf- und Durchlicht), RFA, FTIR-Spektroskopie

SCHADBILDKATALOG

Rissbildung im Stuckputz (Schwindrisse) SR-1 passiv partiell

Lokalisierung: Treppenhaus 2. OG und 3. OG, Wände und Deckenübergänge

Netzartige Rissstruktur (Schwindrisse) auf ca. 8 m² Stuckfläche im Treppenhaus 2./3. OG. Einzelrissbreiten 0,1–0,3 mm; partiell klaffende Abplatzungen an den Rissrändern.

Ursache: Schwindrisse aus Trocknungsprozess bei Renovierungsarbeiten 1970er; Verstärkung durch bauphysikalische Spannungen (Setzung Dachstuhl, Wärmedehnung).

Empfehlung: Fugenkaschierung mit Kalkinjektionsmörtel (Lhoist NHL 5); Deckfassung nach erfolgter Trocknung (mind. 4 Wochen) erneuern.

Stuckverlust / Profilfehlstellen SR-2 passiv singulaer

Lokalisierung: EG Treppengeländer (Basis Newelpfosten), 1. OG Türrahmung links

Fehlende Stuckprofile an Treppengeländerbasis EG und Türrahmung 1. OG. Profilteile mit historischem Formenstuck verloren. Gesamtfläche ca. 0,8 m².

Ursache: Mechanische Beschädigung (Vandalismus) und mangelnde Pflege; einzelne Eingriffe bei Umbauten 1960er.

Empfehlung: Ergänzung fehlender Stuckprofile nach historischem Befund (Schablone nach Gegenstück; Abformung bestehender Profile); Neufassung mit Kalkfarbe entsprechend Befund B-001.

AUSSTATTUNG / INVENTAR

Treppengeländer Metallausstattung (fest) Abb. 15

Lokalisierung:

Treppenhaus, EG bis 4. OG (alle Läufe)

Zeitl. Zuordnung:

1895–1897, Historismus (Berliner Gründerzeit)

Konstruktion:

Schmiedeeisernes Geländer mit Gusseisenbalustern;
Handlauf aus Nussbaumholz; Newelpfosten Schmiede- und
Gusseisen

Materialien:

Schmiedeeisen, Gusseisen (Baluster mit Floralrelief),
Nussbaumholz (Handlauf, poliert), originale Firnlack-
ierung (Schwarzbronze)

Gestaltung:

Schwarz-bronzefarbener Öllack (original); Florales
Rankenmotiv an Gusseisenbalustern; Handlauf mit origi-
naler Politur; Newelpfosten mit Akanthuskapitell

Vollständig erhaltenes historisches Treppengeländer in sehr gutem Gesamtzustand. Rankenmotive der Gusseisenbaluster charakteristisch für Berliner Gründerzeitbau. Holzhandlauf mit originaler Politur; vereinzelt Abplatzungen der Lackierung an Geländerpfosten 2. OG. Keine statisch relevanten Schäden. Maßnahme: Reinigung, partielle Neulackierung Fehlstellen, Konservierung Handlauf.

Foto-Nr.: F-014 · Fotograf*in: Egbal Waldmann · Datum: 01.09.2025